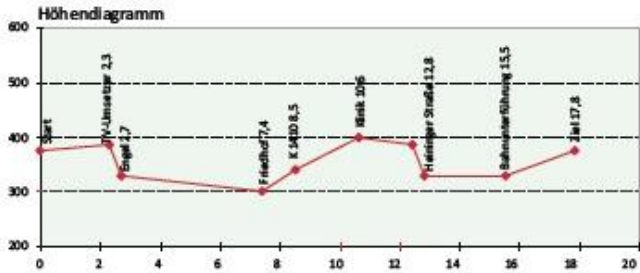


Radtour 1 - Rund um Göppingen



Start: Parkplatz Oberholz
Streckenlänge: 17,8 km
Höhendifferenz: 180 m
Zeitaufwand: ca. 1 Stunde
Wegbeschaffenheit: 17,7 km Asphalt / Beton
0,1 km Schotter- bzw. Waldweg

Kurze, leichte Einrolltour rund um Göppingen auf ausnahmslos geteerten Wegen. Der besondere Reiz ist der extreme Wechsel zwischen Industrie und unberührter Natur, vorbei an den Göppinger Sauerbrunnen.



Der Sauerwasserbrunnen am Christophsbad.

Sehenswert: die Stiftskirche in Faum dau. Über Wiesen, Wald und Felder. Im Herbst ist das schwäbische Voralbgebiet besonders schön und romantisch.



Wissenswertes



Geschichte des Sauerwassers

Der größte und sich immer wieder erneuernde Bodenschatz im Kreis Göppingen ist das Mineralwasser.

Schon seit Jahrhunderten sind die Säuerlinge von Göppingen und Jeßenhausen bekannt. Zu Beginn war man ausschließlich auf die natürlichen Mineralwasseraustritte an den Talrändern angewiesen, später konnten durch Bohrungen noch weitere Quellen erschlossen werden. Das älteste bekannte Dokument über den Sauerbrunnen datiert vom 5.3.1404.

Darin erhält Ritter Sefrid von Zillenhart den "Swalbrunnen zu Gepingen" von Graf Eberhard III. von Württemberg als Lehen.



Das Wasser entstammt Tiefen von 0 bis ca. 50 m und aus den Schichten der Angulatensandstein-Formation des untersten Jura. Die Verwendung des Sauerwassers, das Kohlensäuregehalte von 2.000 - 4.000 mg/l (Sauerwasserbrunnen beim Freibad 4.340 mg/l) und eine Mineralisierung aus Na-Ca-HCO³ aufweist, hat sich im Lauf der Zeit von Bade- und Trinkkuren in Badehäusern und Badeherbergen (das Naturkundliche Museum befindet sich in einer ehemaligen Badherberge) hin zu einem modernen Abfüllbetrieb entwickelt, in dem Mineralwasser, Limonaden und andere Erfrischungsgetränke hergestellt und vertrieben werden.

Die Radtour 1 führt am Sauerbrunnen beim Freibad vorbei. Versuchen Sie doch einfach mal das erfrischende Göppinger Sauerwasser!

Änderung der Tour vorbehalten. Aktuelle **GPS-Daten** finden Sie im Internet unter: www.goeppingen.de >Tourismus und Veranstaltungen >Freizeit, Radeln, Wandern



ipunkt im Rathaus

Hauptstraße 1 · 73033 Göppingen
Tel. 07161 650 292 · Fax 07161 650 299
Mo bis Mi und Fr 9 - 17 Uhr, Do 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
ipunkt@goeppingen.de · www.goeppingen.de

Herausgeber: Stadtmarketing und Touristik | V.I.S.d.P. F. Dehmer | Stand 2012
Gestaltung und Satz: B-Werbung Sülßen | huckele.de



Radtour 1 Rund um Göppingen



Radtour 1 - Rund um Göppingen

Tourenbeschreibung

Vom Parkplatz aus geht es links am Oberholz entlang, vorbei an wertvollen Streuobstbeständen. Vor dem Hintergrund des Albtraufs ist die Klinik am Eichert sichtbar.

An der Bartenhöhe (km 1,8) nach rechts und nach 500 m beim TV-Umsetzer steil nach Bartenbach hinab. Am Gasthaus „Zum Engel“ (km 2,7) nach links und bald dem Rad-/Fußweg, am Meerbach entlang, bis zur B 297 folgen. Nach dem Überqueren der Bundesstraße nach rechts in die Schurwaldstraße einbiegen und dieser bis nach Faurndau (km 6,3) folgen.

Ab der Bahnunterführung der Radwegweisung „Bad Boll / Ortsmitte“ bzw. „Bad Boll / Jebenhausen“ bis zum Faurndauer Friedhof (km 7,4) folgen. Von dort geht es nach links und bei km 7,9 erneut nach links steil bergauf (Wegweisung „Heiningen“). Nach Querung der Kreisstraße Faurndau / Jebenhausen (km 8,5) weiter auf dem Feldweg entlang der B 10. Nach dem Kreuzen der Jebenhäuser Straße (km 9,5) geradeaus durch die Keplerstraße (bei km 10,2 Kinderspielplatz) zur Klinik am Eichert. Bei km 10,6 nach links in den Feldweg (parallel zum Parkplatz der Klinik am Eichert) und bei km 11,0 links in den Wald einbiegen. (Der Aussichtspunkt bei km 11,4 ist, auch wenn man den Traufweg nicht befahren will, einen Abstecher wert).

Bei km 12,8 Querung der Heiningen Straße und bei km 13,1 der Radwegweisung „Göppingen - Zentrum“ am Freibad vorbei folgen. Nach der Unterführung Ulmer Straße der Radwegweisung über die Maybachstraße, Brückenstraße, Alexanderstraße und Carl-Benz-Straße bis zur Filsbrücke an der Ulmer Straße folgen.

Bei km 14,3 nach rechts in die Fabrikstraße einbiegen. Nach links bei km 15,5 durch die Bahnunterführung in die Großeislinger Straße wechseln und bei der Querungshilfe in die Rossbachstraße einbiegen. Bei km 17,1 nach links in die Manfred-Wörner-Straße einfahren (Radweg). Nach dem Überqueren der Hohenstaufenstraße (km 17,5) hat man wieder den Parkplatz oberhalb des Stauferparkes erreicht.

